

## Hüntwangen

|   |  |  |                      |                                |
|---|--|--|----------------------|--------------------------------|
| Schulort:   | Kanton 1799:   | Zürich   | Ort/Herrschaft 1750: | Zürich                         |
| Konfession des Orts:                                | Hüntwangen<br>reformiert   | Distrikt 1799:<br>Agentschaft 1799:<br>Kirchgemeinde 1799:   | Bülach<br>Wil (ZH)   | Kanton 2015:<br>Gemeinde 2015: |
| Standort:   | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 141-142v   |  |                      |                                |
| Zitierempfehlung:                                   | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 632: Hüntwangen, [http://www.stapferenquete.ch/db/632]. |  |                      |                                |
| In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt: | - Hüntwangen (Niedere Schule, reformiert)<br>- Hüntwangen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)<br>- Hüntwangen (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)  |  |                      |                                |
| <b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>                       |  |  |                      |                                |
| I.1   | Name des Ortes, wo die Schule ist.   | Hüntwangen.  |                      |                                |
| I.1.a   | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?  | Ein dorf.  |                      |                                |
| I.1.b   | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?   | Eine eigne Gemeine.  |                      |                                |
| I.1.c   | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?  | Wyl  |                      |                                |
| I.1.d   | In welchem Distrikt?   | distrikt Bülach  |                      |                                |
| I.1.e   | In welchem Kanton gehörig?   |  |                      |                                |
| I.2   | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.  | daß dorf steht nahe bey einander.  |                      |                                |
| I.3   | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.  |  |                      |                                |
| I.3.a   | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und  |  |                      |                                |
| I.3.b   | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.   |  |                      |                                |
| I.4   | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.   |  |                      |                                |
| I.4.a   | Ihre Namen.  | Rafz. Eine Stund.<br>Eglisau. 3/4. Stund<br>Wyl Eine 1/4. Stund  |                      |                                |
| I.4.b   | Die Entfernung eines jeden.  | Wasterkingen Eine 1/2. Stund   |                      |                                |
| <b>II. Unterricht.</b>                              |  |  |                      |                                |
| II.5  | Was wird in der Schule gelehrt?  | Lesen Schreiben, und Singen.   |                      |                                |
| II.6  | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?  | Nein, auch im Somer von anfangs May bis Zum <i>october</i> wird, ausgenohmen Heüet und Ernd, in der wochen 2. Tag dienstag und Samstag Schul gehalten.   |                      |                                |
| II.7  | Schulbücher, welche sind eingeführt?   | [[Seite 2] Namen büchli der kleine und große Zürcherrische Catechismus, Zeügnum, Psalmbuch, das Neüe Testament, und zum Auswendig Lernen das so Erbauliche Waserbüchli.  |                      |                                |
| II.8  | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?   | Den Anfänger wird jedesmal Vorgescrieben die in der 2.ten Claß haben von mir gemachte vor Zedul und die in der 3.ten Claß müßen auswendig Schreiben.   |                      |                                |
| II.9  | Wie lange dauert täglich die Schule?   | Von <i>Martini</i> , bis zu anfang <i>abril</i> ununterbrochen vor Mittag 3. und nach Mittag 2 1/2 Stund in den längeren Tagen auch 3. Stund   |                      |                                |
| II.10   | Sind die Kinder in Klassen geteilt?  | Ja.  |                      |                                |
| <b>III. Personal-Verhältnisse.</b>                  |  |  |                      |                                |
| III.11  | Schullehrer.   |  |                      |                                |
| III.11.a  | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?  | Das <i>examinator</i> Convent in Zürich Wann der Schulmeister {dienst} <i>vacant</i> . so wurde es von dem B: Pfarrer auf der Kanzel verkündet dann müßten sich die <i>Prätendants</i> bey dem Stillstand melden: wo sie dann durch eine <i>Citation</i> auf Zürich beruffen und daselbst <i>examinirt</i> worden. |                      |                                |
| III.11.b  | Wie heißt er?  | Hs Jacob demuth  |                      |                                |
| III.11.c  | Wo ist er her?   | Von Hüntwangen   |                      |                                |
| III.11.d  | Wie alt?   | 43. Jahr.  |                      |                                |
| III.11.e  | Hat er Familie? Wie viele Kinder?  | Von 2. Kinder nach am leben 1. Knäblein und 1. Töchterlein   |                      |                                |
| III.11.f  | Wie lang ist er Schullehrer?   | 25. Jahr.  |                      |                                |
| III.11.g  | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?   | Jch habe die vorige Zeit bey meinen Elteren zugebracht und Jhnen die oekonomischen geschäfte besorgen helfen.  |                      |                                |
| III.11.h  | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?   | Neben dem Lehramt muß ich am 3ten Sontag. wann der B. Pfarrer in dis <i>Filial</i> geht. die Kinderlehr zu halten.   |                      |                                |
| III.12  | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?   | [[Seite 3] 81.   |                      |                                |
| III.12.a  | Im Winter. (Knaben/Mädchen)  | Knaben 44.<br>Mädchen 37.  |                      |                                |
| III.12.b  | Im Sommer. (Knaben/Mädchen)  | Knaben 22.<br>Mädchen 20.  |                      |                                |
| <b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>                |  |  |                      |                                |
| IV.13   | Schulfonds (Schulstiftung)   |  |                      |                                |
| IV.13.a   | Ist dergleichen vorhanden?   | Jst nichts vorhanden   |                      |                                |
| IV.13.b   | Wie stark ist er?  |  |                      |                                |
| IV.13.c   | Woher fließen seine Einkünfte?   |  |                      |                                |
| IV.13.d   | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?  |  |                      |                                |
| IV.14   | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? auch so  |  |                      |                                |

|           |  |  |
|-----------|--|--|
| IV.15     | Schulhaus.   |  |
| IV.15.a   | Dessen Zustand, neu oder baufällig?<br>Oder ist nur eine Schulstube da? In<br>welchem Gebäude? | Jst in gutem Stand<br>Jn dem Gemeind Haus  |
| IV.15.c   | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung<br>einer Schulstube Hauszins? Wie viel?                 |  |
| IV.15.d   | Wer muß für die Schulwohnung sorgen,<br>und selbige im baulichen Stande<br>erhalten?           | Die Gemeind  |
| IV.16     | Einkommen des Schullehrers.  |  |
| IV.16.A   | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.   | A. An Geld Fixes 18 fl. aus dem Kirchen Gut. 2. fl. von dem Armen Gut. und 4. fl. von dem Gemeind Gut pr die Somer und Repetier Schul zuhalten<br>2. fl. 32. B. pr die Kinderlehr zuhalten Daß übrige hängt von der Menge der Kinder ab. und ist Schullohn von jedem Kind 24. B. bis 1797. müßten die Elteren bezahlen, Von da an wurde es von dem Kirchen Gut auf Gleichen Fuß bezahlt. |
| IV.16.B   | Aus welchen Quellen? aus   | An getreide b 2. Müt Kernen von dem Grund Zins, wo Ehe dem in das Schlos Eglisau kommen ist und 1 1/2. Vrtl Kernen von der Gemeind. 1 1/2. Vrtl Rogen von der Gemeind.   |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten,<br>Grundzinsen etc.)?                                    |  |
| IV.16.B.b | Schulgeldern?  |  |
| IV.16.B.c | Stiftungen?  |  |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen?  |  |
| IV.16.B.e | Kirchengütern?   |  |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der<br>Hausväter?   |  |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen?   |  |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien)   |  |

#### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

[[[Seite 4] I. Anmerkung. Nebst den gemelten Schulen, wird das ganze Jahr hindurch eine Repetier Schul gehalten welche von den Kinderen so der alle Tag Schul entlasen, bis sie sich zum Heiligen Abendmahl unterrichten laßen, besucht wird, in welcher dann die Schrifften Korrigiert. das auswendig Gelernte Repetiert, und der vrstand so villmöglich durch Frag und antworten geüebt wird.

Unterschrift

II Anmerkung. An bey Kan ich nach anmerken, das dismahl viele Mädchen auch angefangen haben zu Schreiben.  
Hs Jacob demuth Schulmeister Zu Hüntwangen.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

|                      |   |
|----------------------|---|
| Standort             | Bundesarchiv Bern                           |
| Signatur             | BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 141-142v   |
| Briefkopf            |   |
| Transkriptionsdatum  | 19.10.2011                                  |
| Datum des Schreibens |   |
| Faksimile            | 632BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_141-142v.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja  |
| Verfasser Name       | Demuth                                      |
| Verfasser Vorname    | Hans Jacob                                  |
| Vom Lehrer verfasst? | Ja  |
| Randnotiz            |   |
| Kommentar öffentlich |   |

### Ort

|                         |                   |                  |               |
|-------------------------|-------------------|------------------|---------------|
| Name                    | <b>Hüntwangen</b> |                  |               |
| Konfession              | reformiert        |                  |               |
| Ortskategorie           | Dorf              | Kanton 1799      | Zürich        |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja                | Distrikt 1799    | Bülach        |
| Ist Schulort?           | Ja                | Agentschaft 1799 | Kanton 1780   |
| Höhenlage               |                   | Kirchgemeinde    | Kanton 2015   |
| Geo. Breite             | 679468            | 1799             | Amt 2000      |
| Geo. Länge              | 272221            | Einwohnerzahl    | Bülach        |
|                         |                   | 1799             | Gemeinde 2015 |
|                         |                   |                  | Hüntwangen    |
|                         |                   |                  | Einwohnerzahl |
|                         |                   |                  | 2000          |

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Hüntwangen (ID: 866)

|                               |                |
|-------------------------------|----------------|
| Schultypus:                   | Niedere Schule |
| Besondere Merkmale:           |                |
| Konfession der Schule:        | reformiert     |
| Ist ein Schulgeld eingeführt: | Nein           |

#### Schulfonds

|  |  |
|--|--|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Ja   |
| Art der Klasseneinteilung:             | Pensensklasse  |
| Klassenanzahl:                         | 3  |
| Unterrichtete Inhalte:                 | Singen<br>Lesen<br>Schreiben<br>Antworten/Memorieren |

**Schulperiode**

|                                     | Sommer | Winter  |
|-------------------------------------|--------|---------|
| Beginn                              |        |         |
| Ende                                |        |         |
| Stunden pro Schultag                |        | 5.5 - 6 |
| Anzahl Wochen                       |        |         |
| Anzahl Wochen pro Jahr              |        |         |
| Wird die Schule im Winter gehalten? |        | Ja      |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? |        | Ja      |

**Schülerzahlen**

|                 | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben          | 22     | 44     |
| Mädchen         | 20     | 37     |
| Kinder          |        |        |
| Kinder pro Jahr | 81     |        |
| Kommentar       |        |        |

**2. Schule: Hüntwangen (ID: 867)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Repetierschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds****Schulperiode**

Keine Angaben

---

 Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Antworten/Memorieren  
Schreiben**Schülerzahlen**

Keine Angaben

**3. Schule: Hüntwangen (ID: 868)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Sonntagsschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds****Schulperiode**

|                                     | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn                              |        |        |
| Ende                                |        |        |
| Stunden pro Schultag                |        |        |
| Anzahl Wochen                       |        |        |
| Anzahl Wochen pro Jahr              |        |        |
| Wird die Schule im Winter gehalten? |        | Ja     |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? |        | Ja     |

---

 Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

**Schülerzahlen**

Keine Angaben

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 1236)**

Name: Demuth  
 Vorname: Hans Jakob

**Weitere Informationen**

Alter: 43  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: keine Angabe  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 2  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Hüntwangen  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 25 Jahren  
 Erstberuf: Anderes  
 Zusatzberuf: Lehrer

Beschreibung: Vorherige Beschäftigung: Besorgung der ökonomischen Geschäfte seiner Eltern  
 Zusatzberufe: jeden dritten Sonntag Kinderlehrunterricht/ Vertretung des Pfarrers